



Mit großem Eifer erstellten die jungen Schüler Kistengärten.

Schule unterm Regenbogen auf dem Weg zur Umweltschule

Schmedenstedt: Projekt-Zeitraum für Zertifizierung ist abgeschlossen – Fest: „Alles Müll, oder was?“

VON ANTJE EHLERS

SCHMEDENSTEDT/WOLTORF.

Die Grundschule unterm Regenbogen Schmedenstedt/Woltorf möchte sich als Umweltschule zertifizieren lassen. Abschluss des dreijährigen Zertifizierungs-Zeitraums war ein großer Umweltaktionstag auf dem Schulhof des Schulstandortes in Schmedenstedt.

„Im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto ‚Alles Müll, oder was?‘ hatten sich die Kinder aktiv mit den Themen Müllvermeidung und Müllverwertung auseinandergesetzt“, berichtet Schul-

leiterin Andrea Eisenhardt. Unter anderem hätten die Schüler verschiedene Lernorte außerhalb der Schule aufgesucht.

So sei die erste Klasse zu Besuch im Ökogarten in Vöhrum gewesen, die zweite habe das Klärwerk besichtigt, Klasse drei sei auf dem Recyclinghof gewesen, und die vierte Klasse habe einen Ausflug ins „Sealife“ nach Hannover unternommen. „Dort haben sich die Kinder mit dem aktuellen Thema ‚Plastik in den Weltmeeren‘ beschäftigt“, so Eisenhardt.

Es gab auch zahlreiche Aktionen. „Die Jahrgänge drei



Andrea Eisenhardt

und vier haben zum Beispiel Kleidung aus Müll hergestellt und eine Modenschau veranstaltet, die zweiten Klassen haben für den Schulhof Kistengärten gebaut und bepflanzt – und die erste Klasse hat sich mit den Themen Upcycling und Mülltrennung beschäftigt“, erzählt die Schulleiterin.

Die Kinder seien von Klasse zu Klasse gegangen und hätten das System der Trennung vorgestellt. Um Nachhaltig-

keit zu erzielen, sei die ganze Schule mit einbezogen und sensibilisiert worden. „Es reicht schließlich nicht, wenn die Kinder die Trennung lernen und die Reinigungskräfte alles wieder zusammenschmeißen“, so Eisenhardt.

Der Nachmittag mit allen Schülern und Eltern beider Standorte wurde durch eine Cafeteria bereichert. Deren Erlös und weitere Spenden wurden auf Wunsch der Kinder der Organisation Ocean Care zur Verfügung gestellt. Den Abschluss der Projektwoche bildete das Theaterstück „Motte will Meer“ des Achjal-Theaters aus Essen.